

INDUS weiterhin auf solidem Wachstumskurs

- **Gute Konjunktur im Juli dank stabiler Auftragslage**
- **INDUS-Tochter ASS übernimmt KNUR Maschinenbau**

Bergisch Gladbach, 21. August 2014 - Das Geschäft der INDUS Holding AG hat sich im ersten Halbjahr 2014 erwartungsgemäß gut entwickelt. Zur Jahresmitte verzeichnete die Gruppe einen Umsatz von 600,3 Mio. Euro (1. Halbjahr 2013: 568,8 Mio. Euro). Das operative Ergebnis (EBIT) erreichte 58,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2013: 55,8 Mio. Euro), die EBIT-Marge betrug 9,7 % (1. Halbjahr 2013: 9,8 %). Das Periodenergebnis lag mit 28,1 Mio. Euro (1. Halbjahr 2013: 26,4 Mio. Euro) über dem Vorjahr.

Spürbares Wachstum in allen fünf Geschäftsbereichen

Die Umsatzzuwächse in den Segmenten von INDUS im ersten Halbjahr 2014 lagen zwischen 3 % und 9 %. Am stärksten wuchsen die Umsätze in den Segmenten Metalltechnik sowie Medizin- und Gesundheitstechnik. In letzterem flossen (in geringem Umfang) auch Umsätze der neu erworbenen Beteiligung ROLKO ein. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich und legte gegenüber 2013 um 5 % zu. Zur Jahresmitte 2014 lag der operative Cashflow bei 18,6 Mio. Euro (1. Halbjahr 2013: 9,0 Mio. Euro). Die Eigenkapitalquote erreicht 41,2 % (31.12.2013: 43,6 %). INDUS verfügt trotz einiger Akquisitionen und der Anfang Juni ausgeschütteten Dividende über eine weiterhin hohe Liquidität von 102,0 Mio. Euro (1. Halbjahr 2013: 96,5 Mio. Euro).

Zukäufe im ersten Halbjahr: Rehatechnik, Telematik und Laserschweißen

Im Rahmen ihrer Wachstumsstrategie „Kompass 2020“ hat INDUS strategische Kernbereiche definiert, in denen die Gruppe verstärkt wachsen will. Im 2. Quartal gelang mit der Akquisition der ROLKO-Gruppe die angekündigte Verstärkung im Segment Medizin- und Gesundheitstechnik, einem der definierten Zielsegmente. Weiteres erklärtes Ziel der Portfolioentwicklung ist der strategische Ausbau bestehender Töchter. Daher hat sich die Beteiligung IPETRONIK verstärkt und übernahm im Mai die Mehrheit an der schweizerischen SAVVY AG, eines Anbieters von Telematik-Lösungen in der Logistikbranche.

Im Zuge dieser Entwicklungsstrategie erwarb die Beteiligung RÜBSAMEN im Juli 2014 die TR Metalltechnik GmbH, Eichenstruth, einen Spezialisten für Laser- und Schweißtechnik. Zum gleichen Datum erwarb INDUS von einem Mitgesellschafter der ELTHERM GmbH planmäßig die restlichen 10 % der Unternehmensanteile und hält jetzt 100 % an der in 2013 erworbenen Gesellschaft.

Presseinformation

Weiterhin hat INDUS mit der Abspaltung der ANCOTECH von der bestehenden Beteiligung BETOMAX Ende Juli ihre 42. Tochter gegründet. Durch die Aufstellung als eigenständige Einheiten sollen beide Unternehmen auf ihren eigenständigen Wachstumswegen individueller unterstützt werden.

KNUR Maschinenbau: Aktueller Zukauf im Bereich Spezialmaschinen- und Anlagenbau

Zum 20. August wurde die INDUS-Beteiligung ASS um den Anlagenbauer KNUR Maschinenbau GmbH verstärkt. KNUR arbeitet schwerpunktmäßig im Bereich der Kunststoffklebetechnik und CFK-Fertigung (carbonfaserverstärkter Kunststoff). Derzeit planen, entwickeln und fertigen bei KNUR rund 40 Mitarbeiter am Standort Regensburg. Das Unternehmen erwirtschaftet einen Umsatz von rund 6 Mio. Euro. KNUR liefert u.a. Maschinen und Anlagen für die Fertigung von Kunststoff-Leichtbauteilen und Carbon-Dachkonstruktionen für Fahrzeuge der Oberklasse. ASS und KNUR bilden künftig einen Technologie- und Vertriebsverbund, insbesondere bei Automationsanlagen.

Insgesamt wurden für alle genannten Akquisitionen von INDUS bisher rund 25 Mio. Euro aufgewendet. Hinzu kamen rund 30 Mio. Euro an Investitionen in das bestehende Portfolio. Für das weitere Geschäftsjahr bestätigte INDUS-Vorstandsvorsitzender Jürgen Abromeit die Gruppenziele: „Die aktuelle Auftragslage ist trotz der aktuell komplexen wirtschaftlichen und politischen Gesamtlage weiterhin sehr stabil. Unsere Umsätze und Ergebnisse für den Monat Juli lagen auf einem guten Niveau. Angesichts unserer Auftragsbestände und -reichweiten sind wir auch für das zweite Halbjahr zuversichtlich.“ INDUS plant einen Gesamtumsatz von deutlich mehr als 1,2 Mrd. Euro und ein EBIT von rund 118 Mio. Euro.